



Informationsveranstaltung Mörfelden-Walldorf, 31.1.2019

# Konsultation zur empfohlenen Verlegung der Flugroute AMTIX-kurz

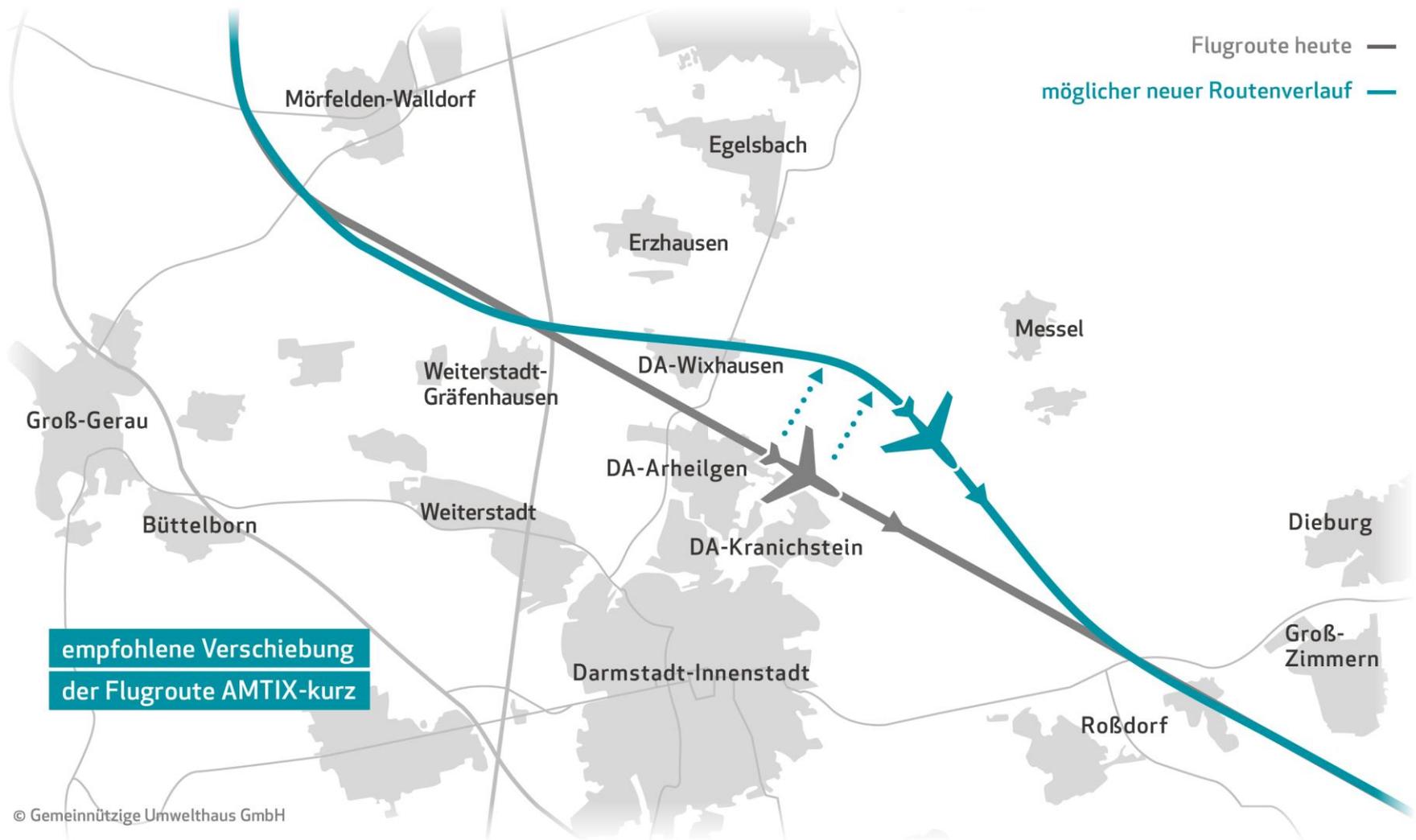


Expertengremium Aktiver Schallschutz

---

**Empfehlung zu Beginn:  
AMTIX-kurz sollte nach  
Norden verlegt werden**

# Bisherige und empfohlene neue Flugroute AMTIX-kurz

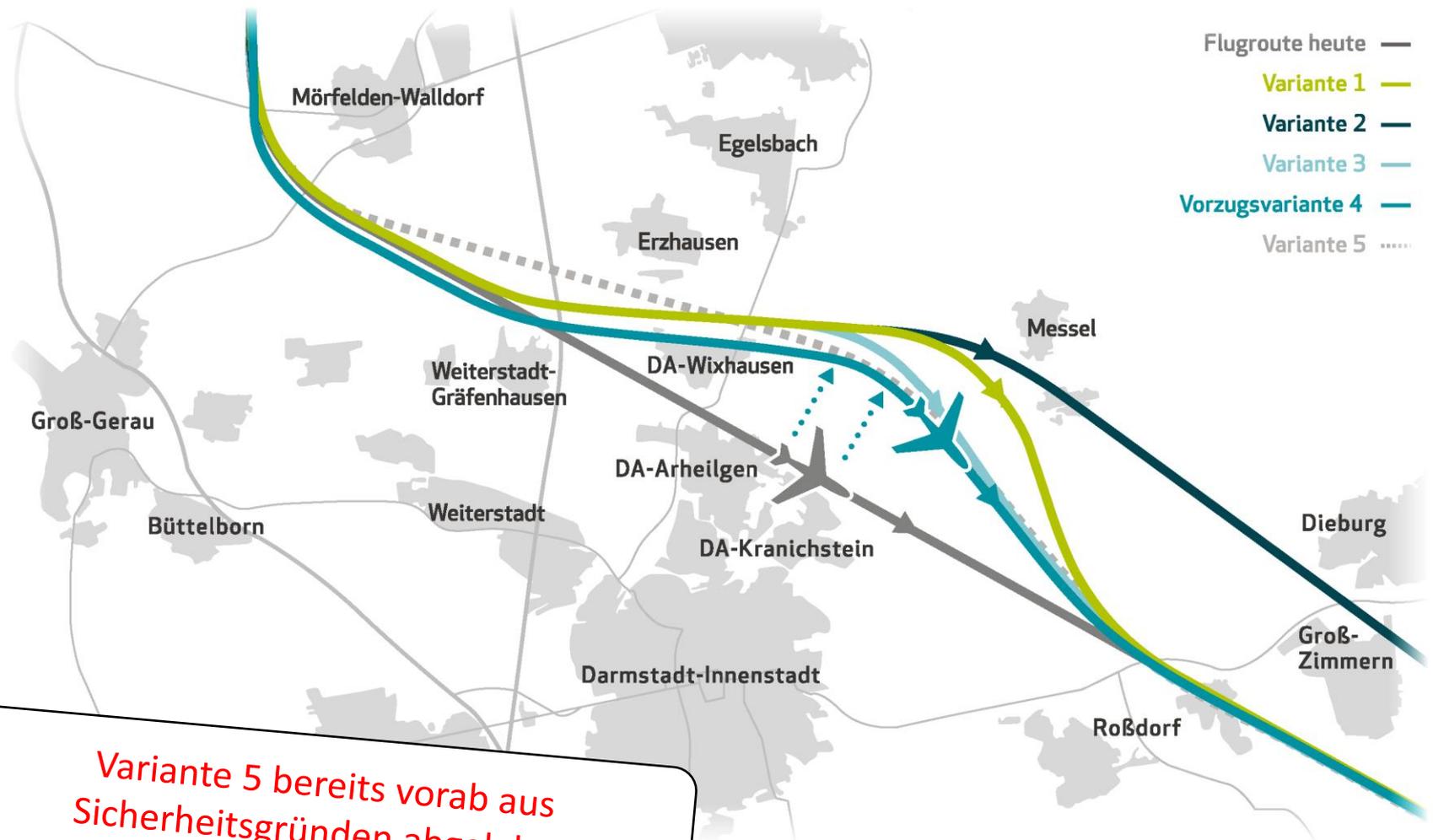


## Weniger Fluglärm-Belästigte in der Region

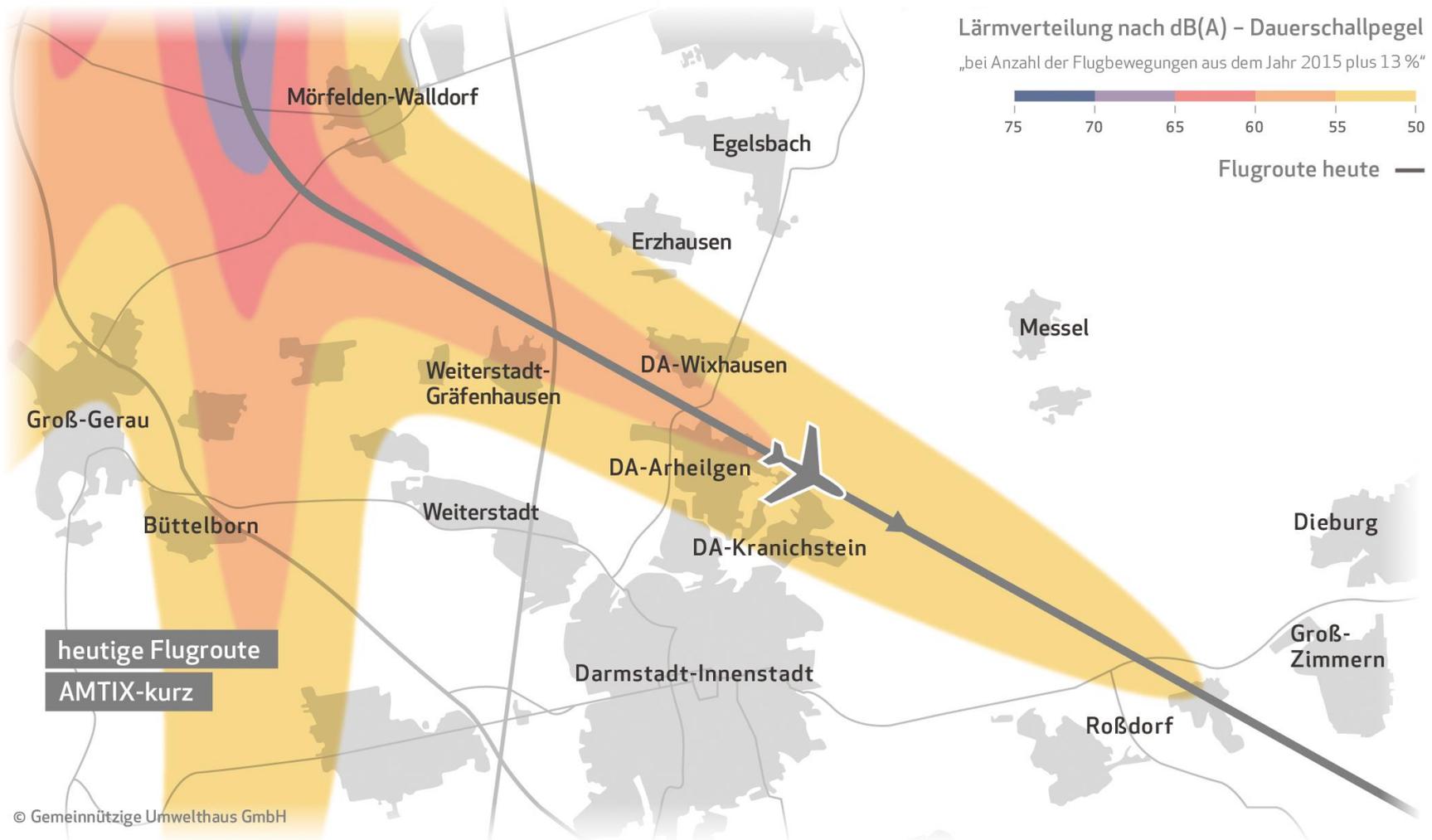
---

- Verlagerung von einem dicht besiedelten zu einem weniger dicht besiedelten Gebiet.
- Überprüfung anhand des Frankfurter Fluglärm Indexes.
- Voraussetzung: Die Sicherheit und die notwendige Kapazität bleiben gewährleistet.

# Varianten 1 bis 5

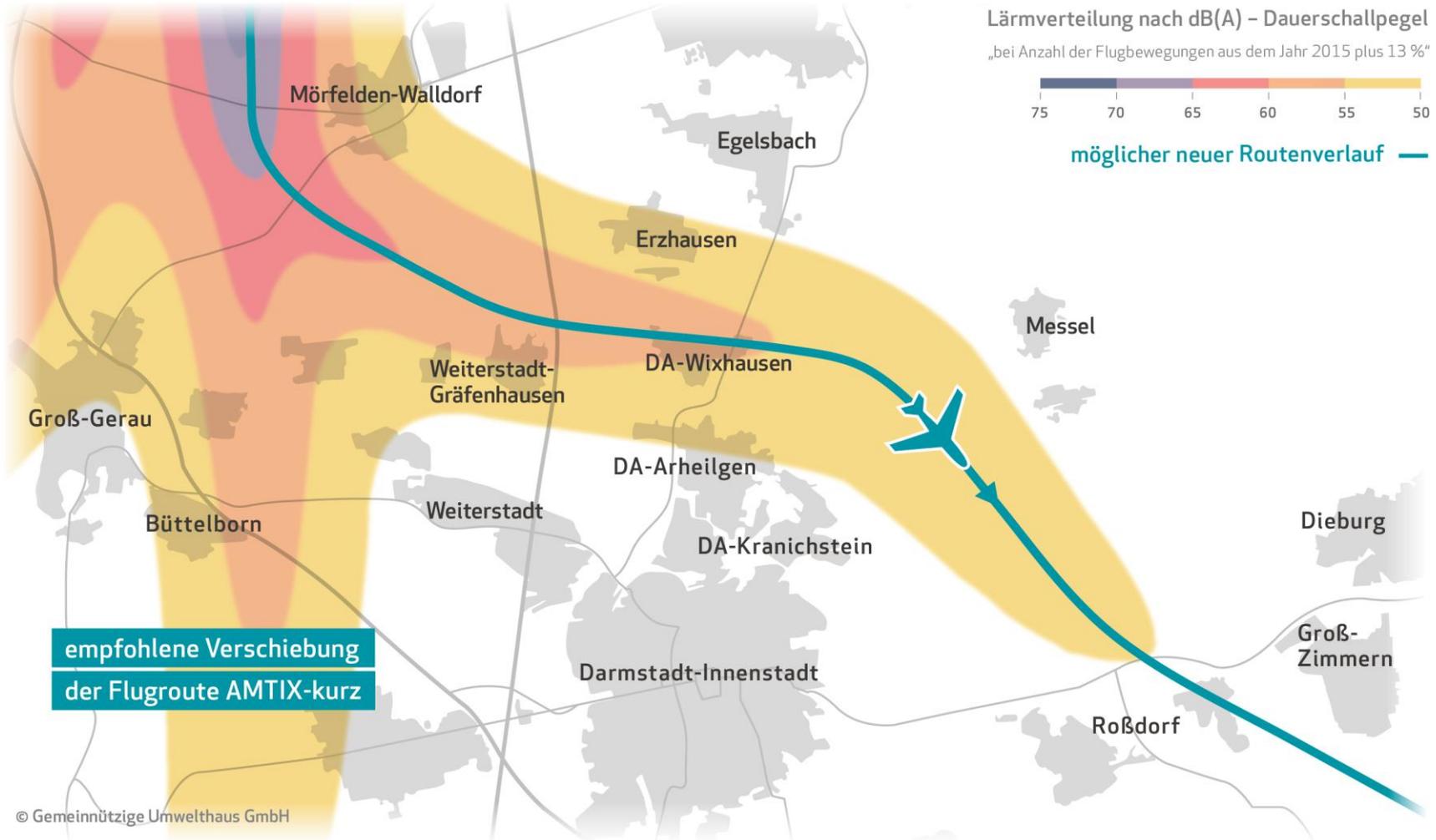


# Lärmverteilung bei der heutigen Flugroute



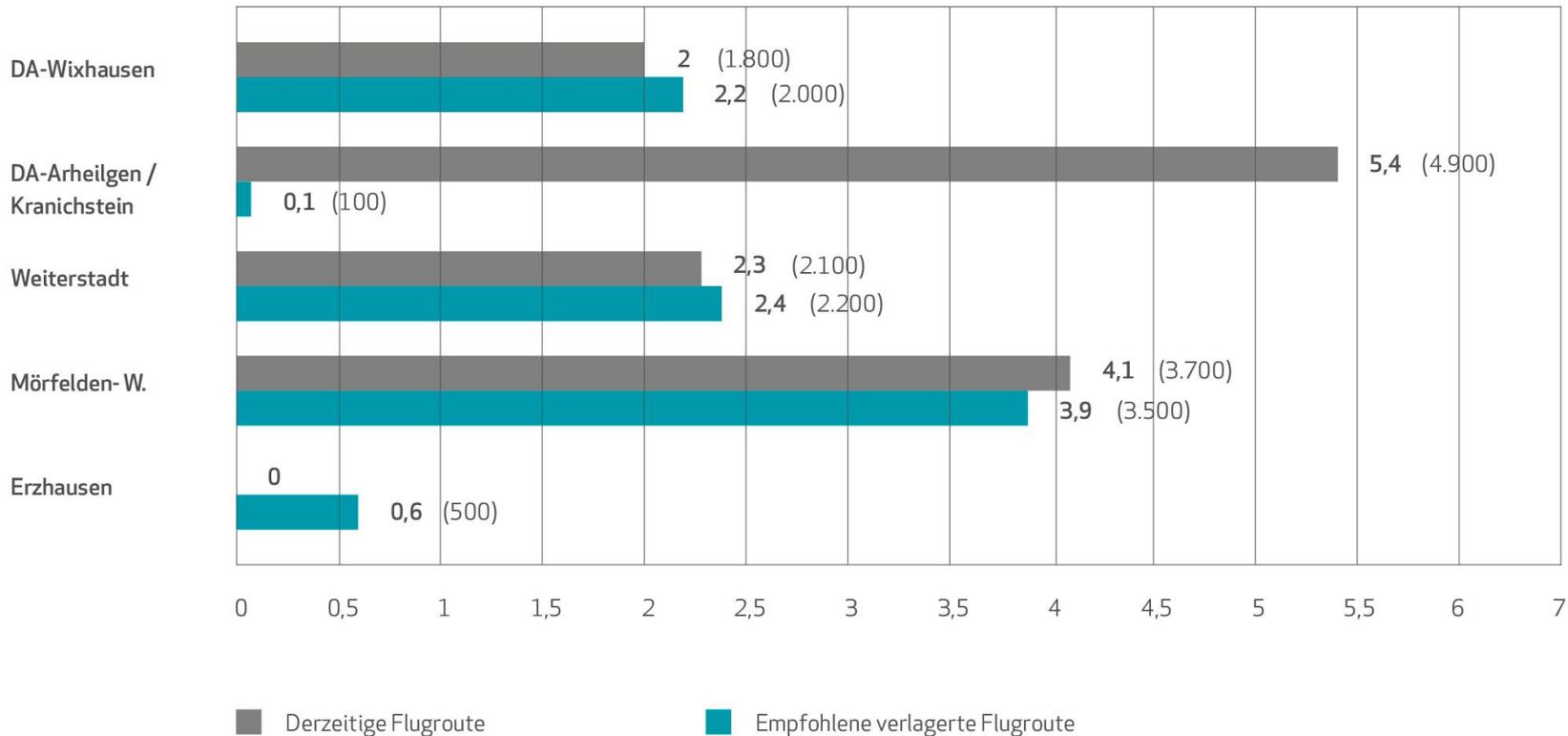
*Auf der bisherigen Strecke werden Darmstadt-Arheilgen-, -Kranichstein und -Wixhausen überflogen, die Lärmbelastung verteilt sich entsprechend (Dauerschallpegel am Tag, Prognose Flugverkehrszahlen von 2015 + 13%).*

# Lärmverteilung bei der empfohlenen Flugroute



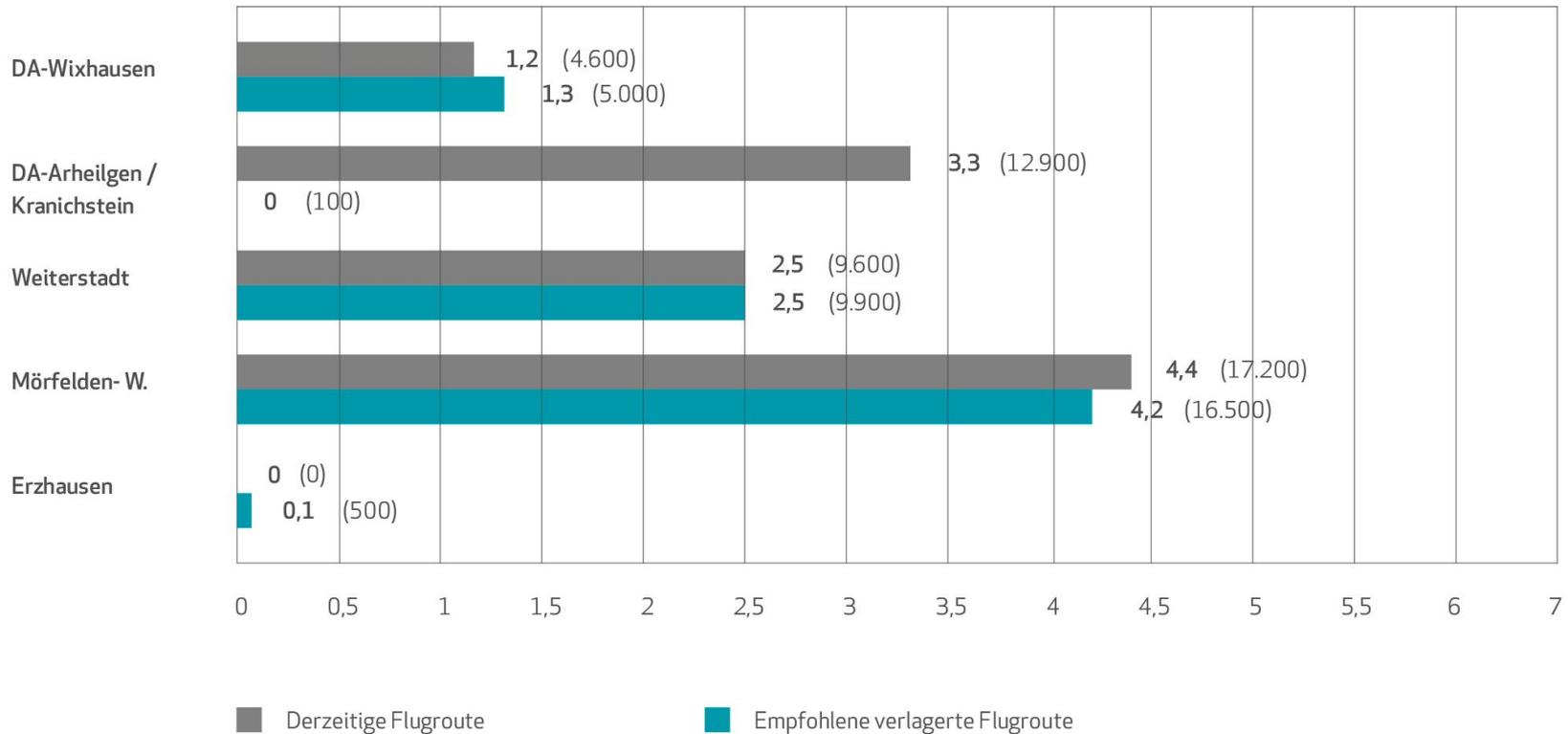
*Durch die Verschiebung nach Norden würden Darmstadt-Wixhausen und Erzhausen stärker belastet (Dauerschallpegel am Tag, Prognose Flugverkehrszahlen von 2015 + 13%).*

# Veränderung der Lärmbelastigung / Tagindex



*Veränderung des Frankfurter Tagindexes durch eine Nordverlegung von AMTIX-kurz und (in Klammern) Angabe der Zahlen an hoch belastigten Personen im Indexgebiet (1 Indexpunkt entspricht 900 hochbelastigten Personen, Tagindexgebiet mit Dauerschallpegel 53dB(A), Anzahl der Flugbewegungen aus dem Jahr 2015 plus 13%).*

# Veränderung der Lärmbelastigung / Nachtindex



*Veränderung des Frankfurter Nachtindexes und (in Klammern) der Anzahl zusätzlicher Aufwachreaktionen durch eine Nordverlegung von AMTIX-kurz (1 Indexpunkt entspricht 3.900 zusätzlichen Aufwachreaktionen, Nachtindexgebiet mit de Wahrscheinlichkeit zusätzlicher Aufwachreaktionen von 75%, Anzahl der Flugbewegungen aus dem Jahr 2015 plus 13%).)*



Forum Flughafen und Region / Fluglärmkommission

---

# Konsultation: Bei Lärmverlagerung Dialog

Juni 2018, Konsultation Verschiebung AMTIX-kurz

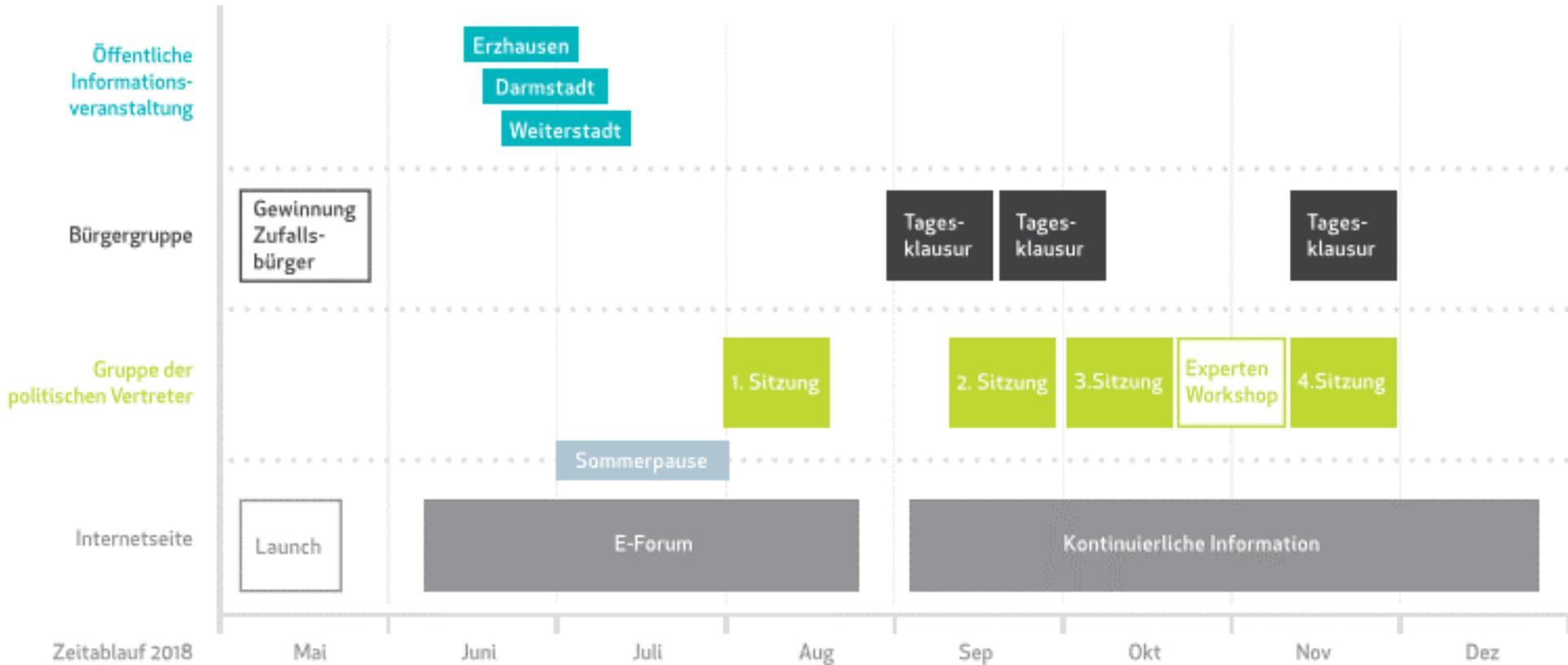
## Zielsetzung der Konsultation

---

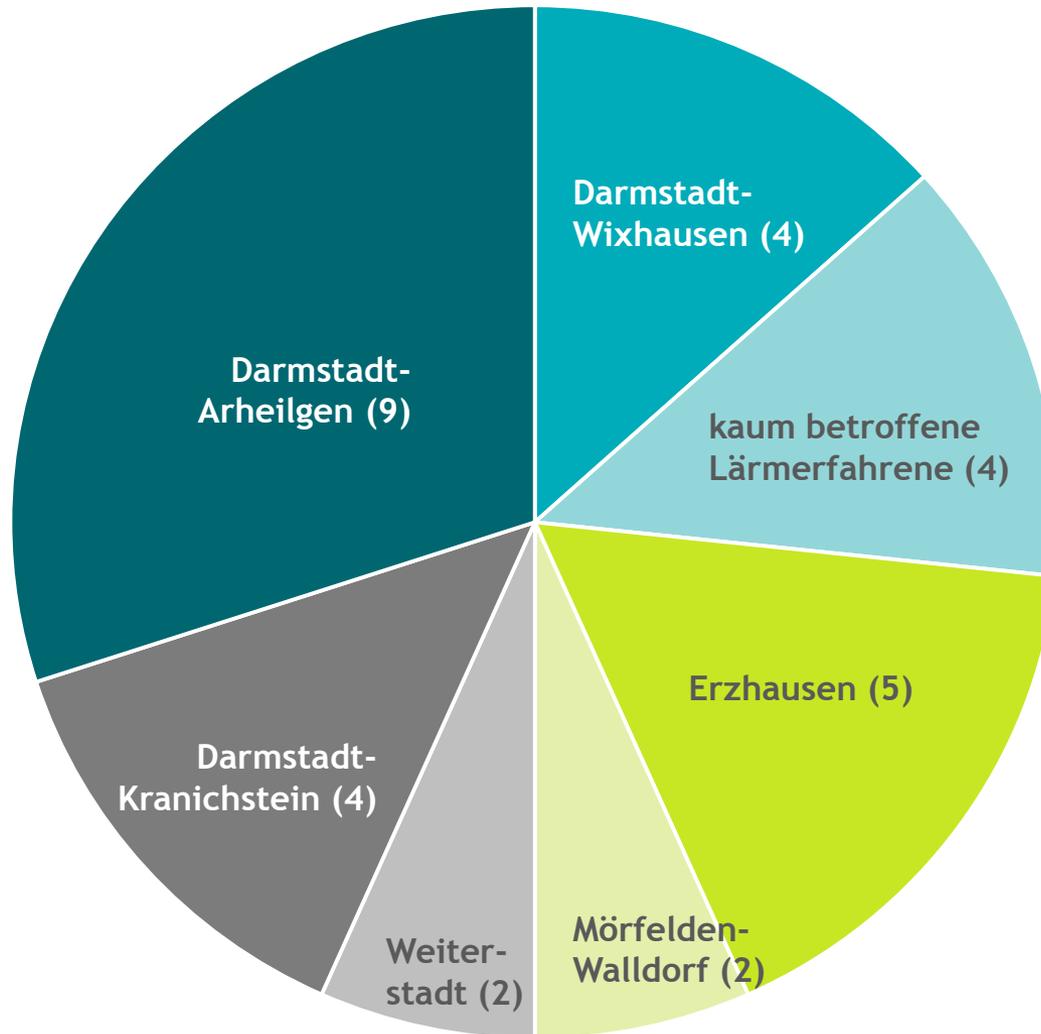
- Belange, Sichtweisen und Ideen der Betroffenen sollen im Vorfeld einer Entscheidungsfindung einfließen können.
  - Es soll ein hohes Maß an Transparenz über die Grundlagen einer möglichen Entscheidung gewährleistet werden.
  - Die Menschen in der Region sollen die Gelegenheit haben, die Hintergründe für die Empfehlung zur Verschiebung der Flugroute nachzuvollziehen, diese zu hinterfragen und ihre Meinung dazu zu äußern.
  - Neue Ideen und Varianten sollen geprüft werden.
- > Einbezug und Zuhören ja, Mitentscheiden nein.**



# Ablauf Konsultation

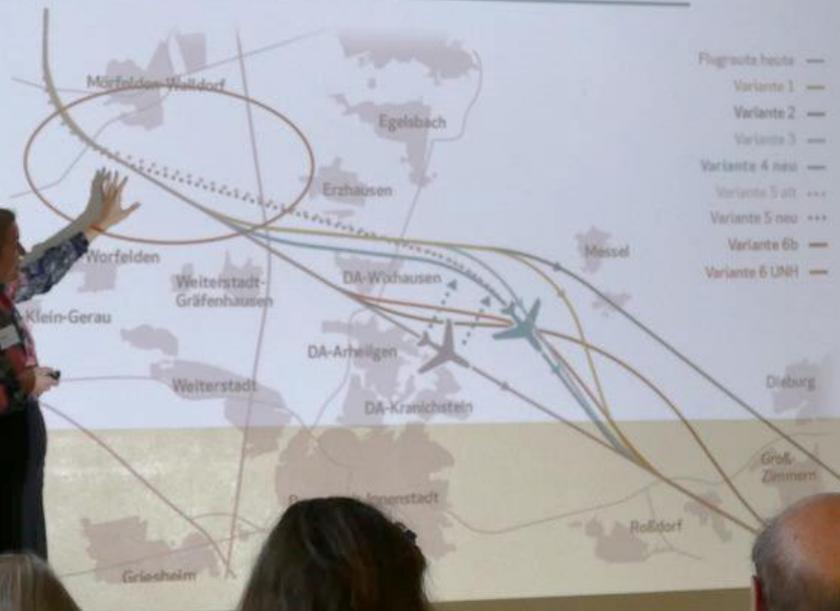


## Bürgergruppe mit 30 Mitgliedern



- Für die Anzahl je Kommune ist das Maß der Be- / Entlastung durch die Verlegung der Flugroute maßgeblich.
- Gleichzeitig wird ein ausgeglicheneres Verhältnis in der Gruppe angestrebt (ansonsten wäre die Entlastungsseite dominant).
- Dazu kommen vier Personen aus einem kaum von einer AMTIX-kurz-Verlagerung betroffenen Gebiet.
- Alter und Geschlecht sind gemischt.

## Die Varianten in der Übersicht



3 Treffen an Samstagen zwischen September und November 2018



## Politische Gruppe

---

- 10 potenziell betroffene Kommunen
- Jeweils ein/e zusätzliche/r fachkundige/r Bürger/in
- 4 Termine zur Information und zum Austausch
- Auf Wunsch vieler Bürger/innen aus Darmstadt Wixhausen wurde auch der dortige Ortsvorsteher aufgenommen

### Kommune / Ortsteil

Darmstadt

Erzhausen

Weiterstadt

Mörfelden-Walldorf

Büttelborn

Egelsbach

Groß-Gerau

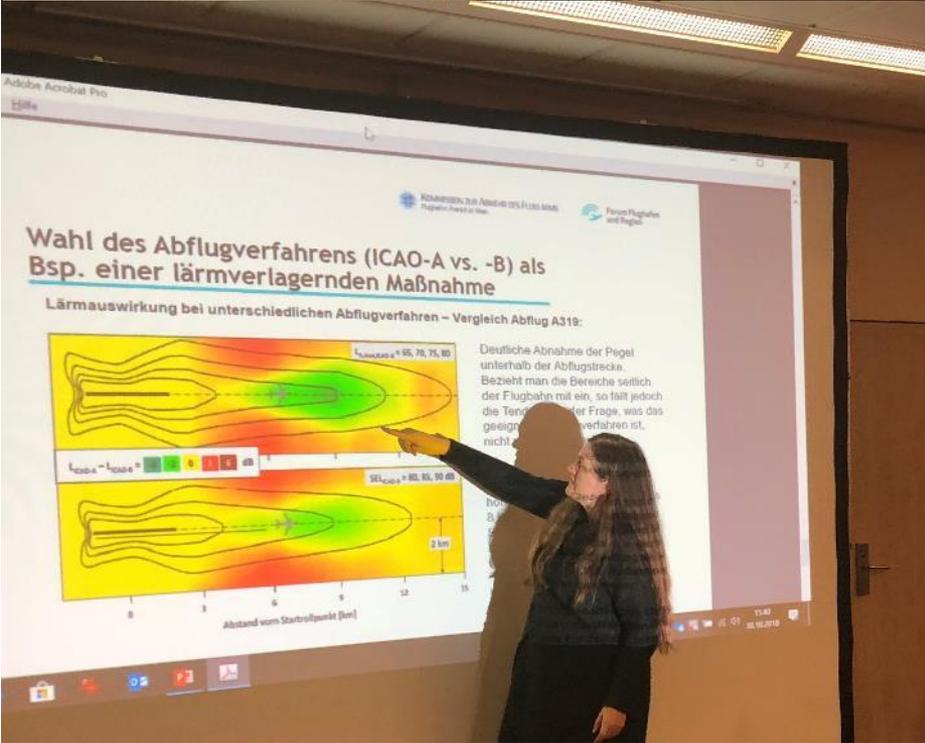
Messel

Groß-Zimmern

Rossdorf

- Vorwissen bei 1. Ermittlungsergebnissen
1. Berechnet wurden hauptsächlich die Varianten 1-4
  2. Drei Szenarien: Verkehr 2015, Verkehr 2015 +13%, 101.000 Bewegungen
  3. Tag (06-22) & Nacht (22-06) werden getrennt betrachtet (bei 8 Nachtzügen)
  4. Dargestellt werden hier nur Konsequenzen, in denen sich Veränderungen durch die Maßnahme ergeben

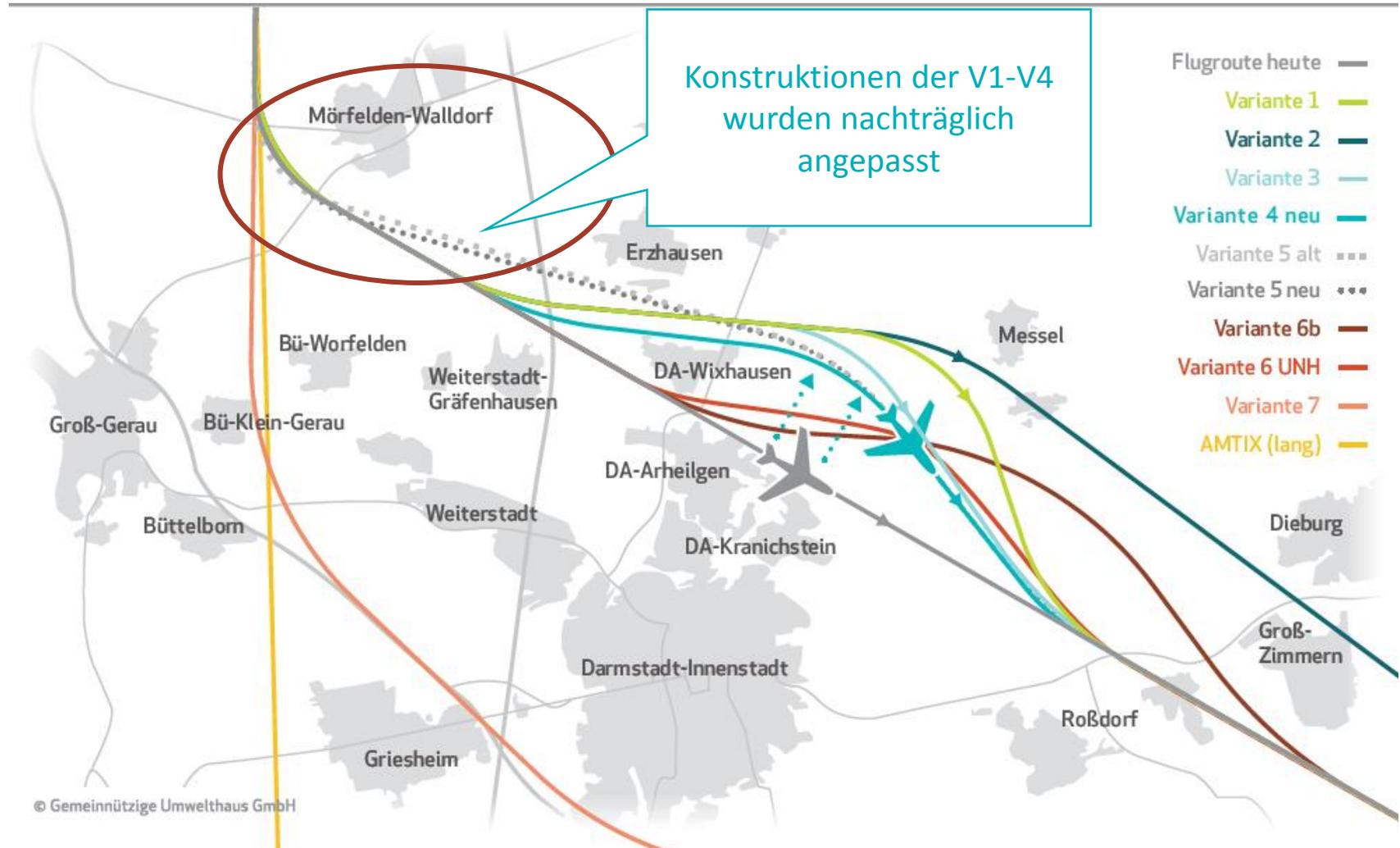
Sitzung Gruppe politische Vertreter, 8.8.18



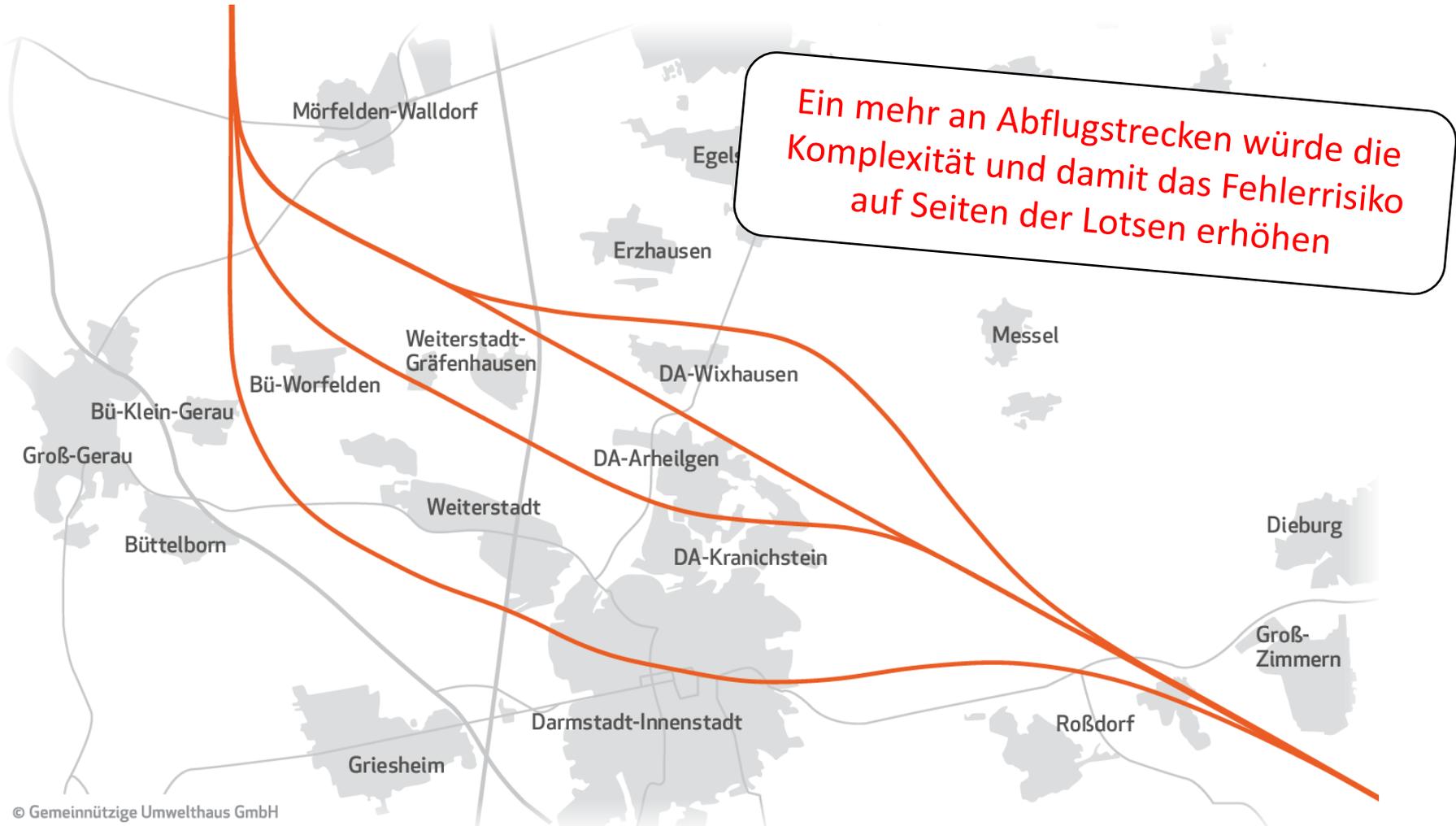


# In der Konsultation eingegangene alternative Varianten

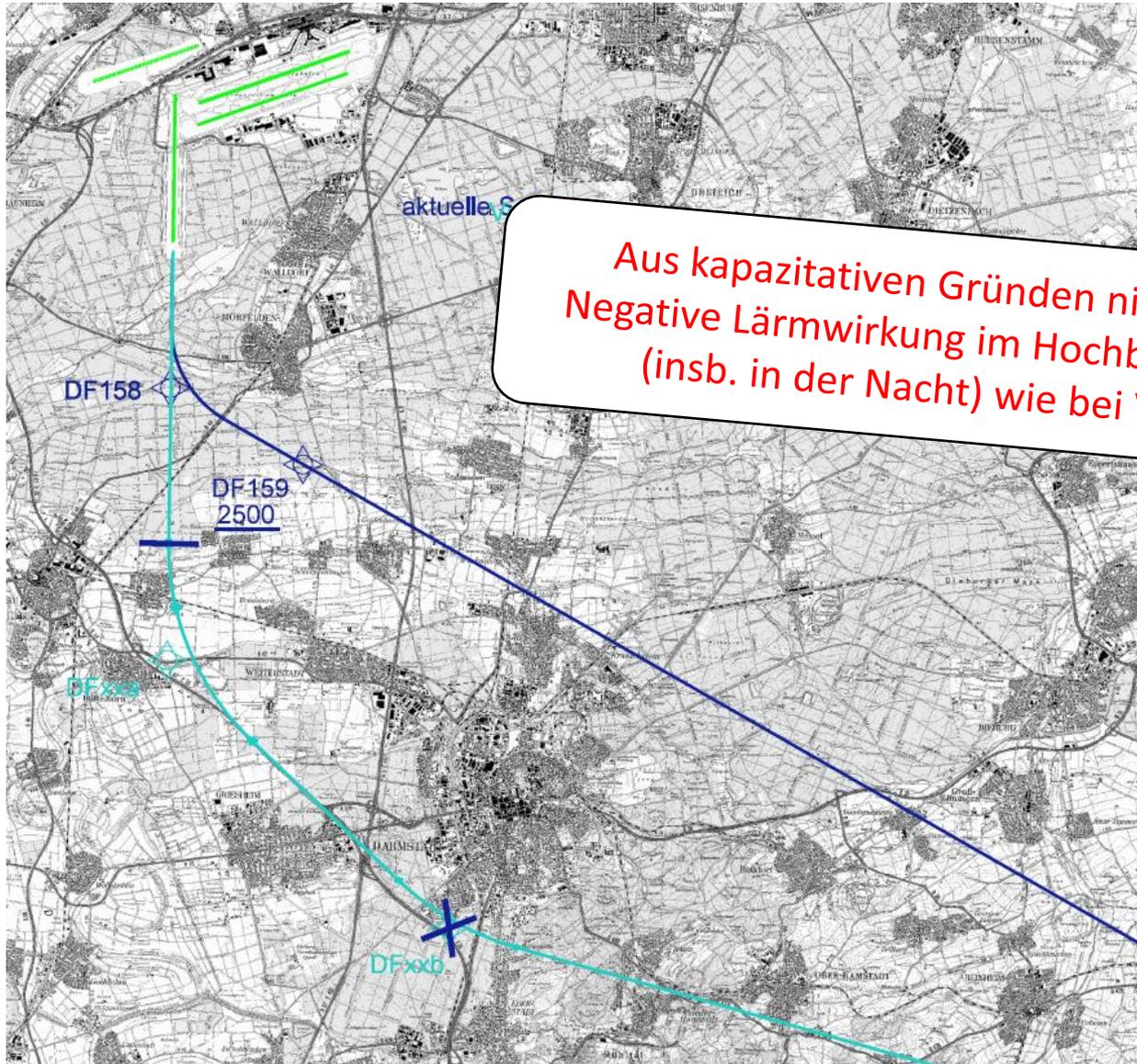
# Neue und alte Varianten



# Mögliche Streuungs-Variante

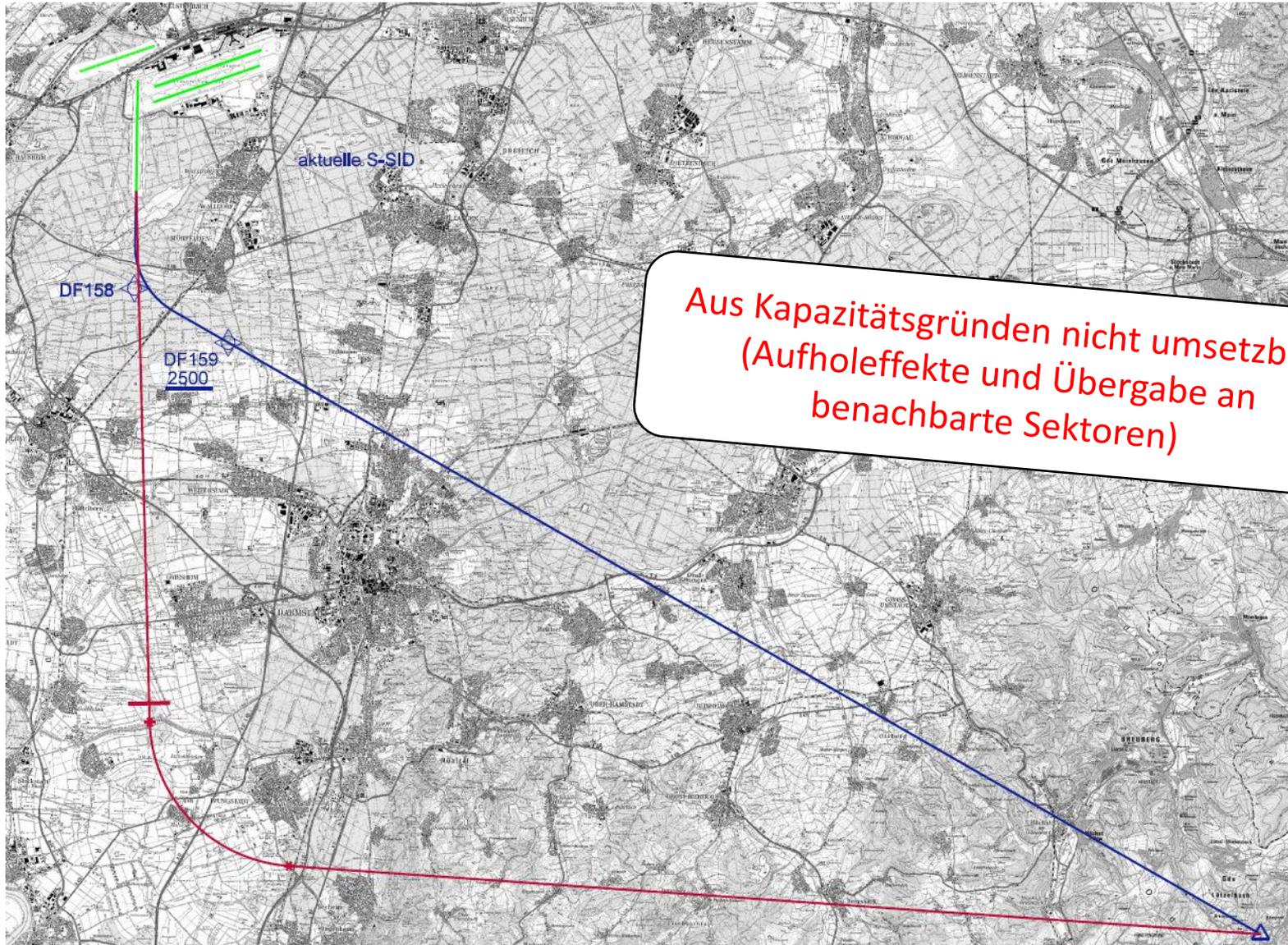


# Variante 7

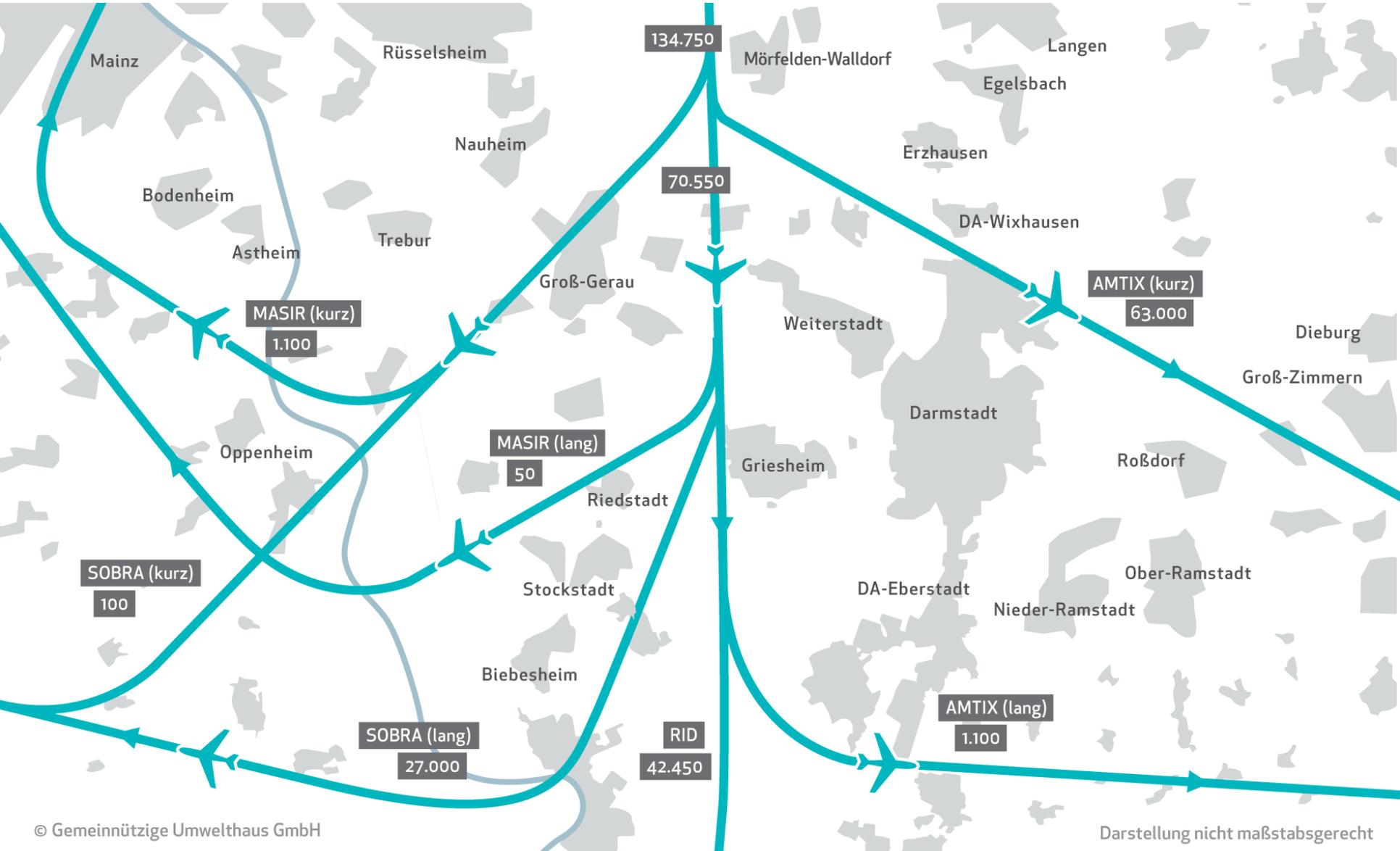


**Aus kapazitativen Gründen nicht umsetzbar!  
Negative Lärmwirkung im Hochbetroffenengebiet  
(insb. in der Nacht) wie bei Verlagerung!**

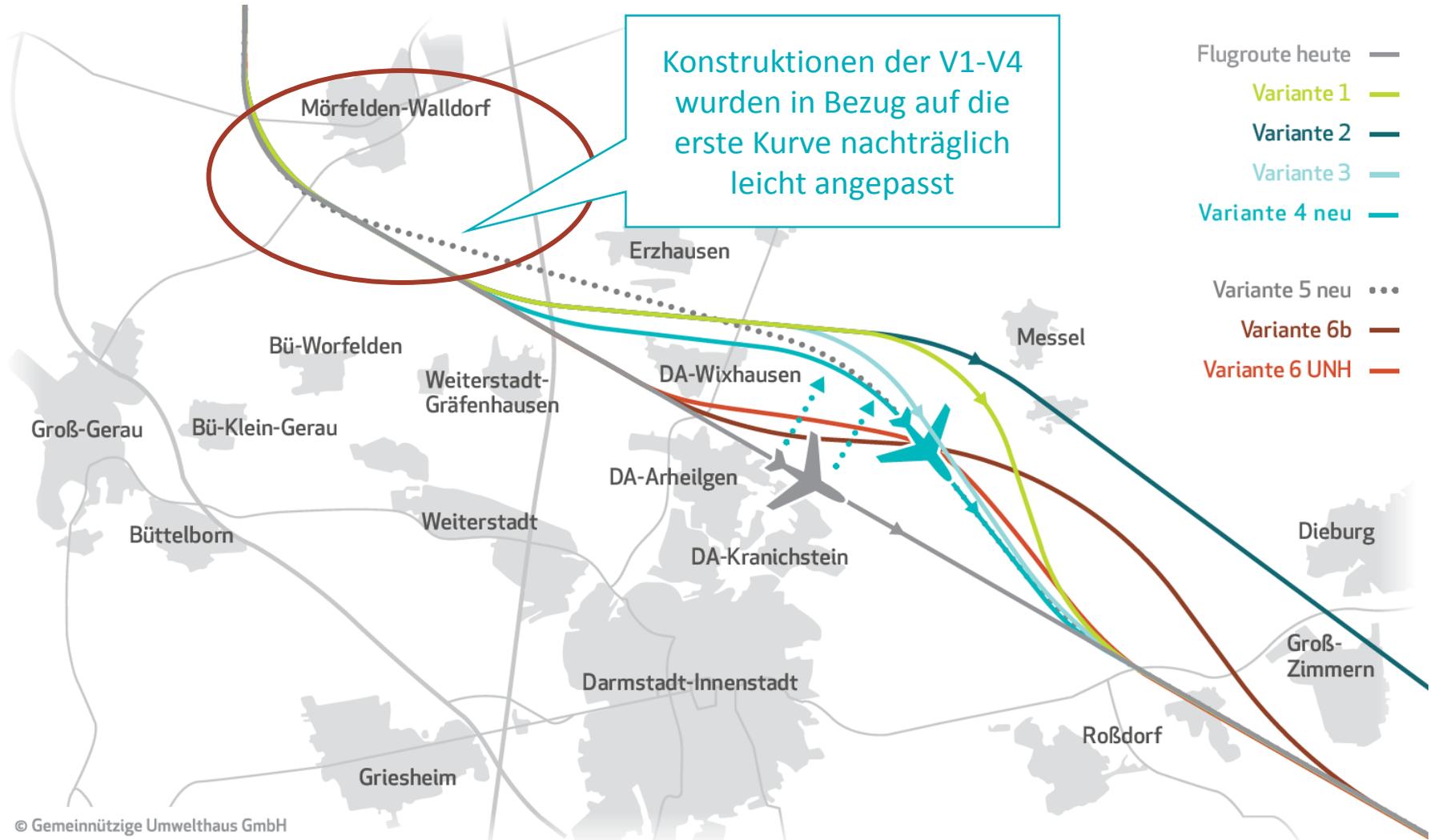
# Verlagerung Heavies auf AMTIX lang



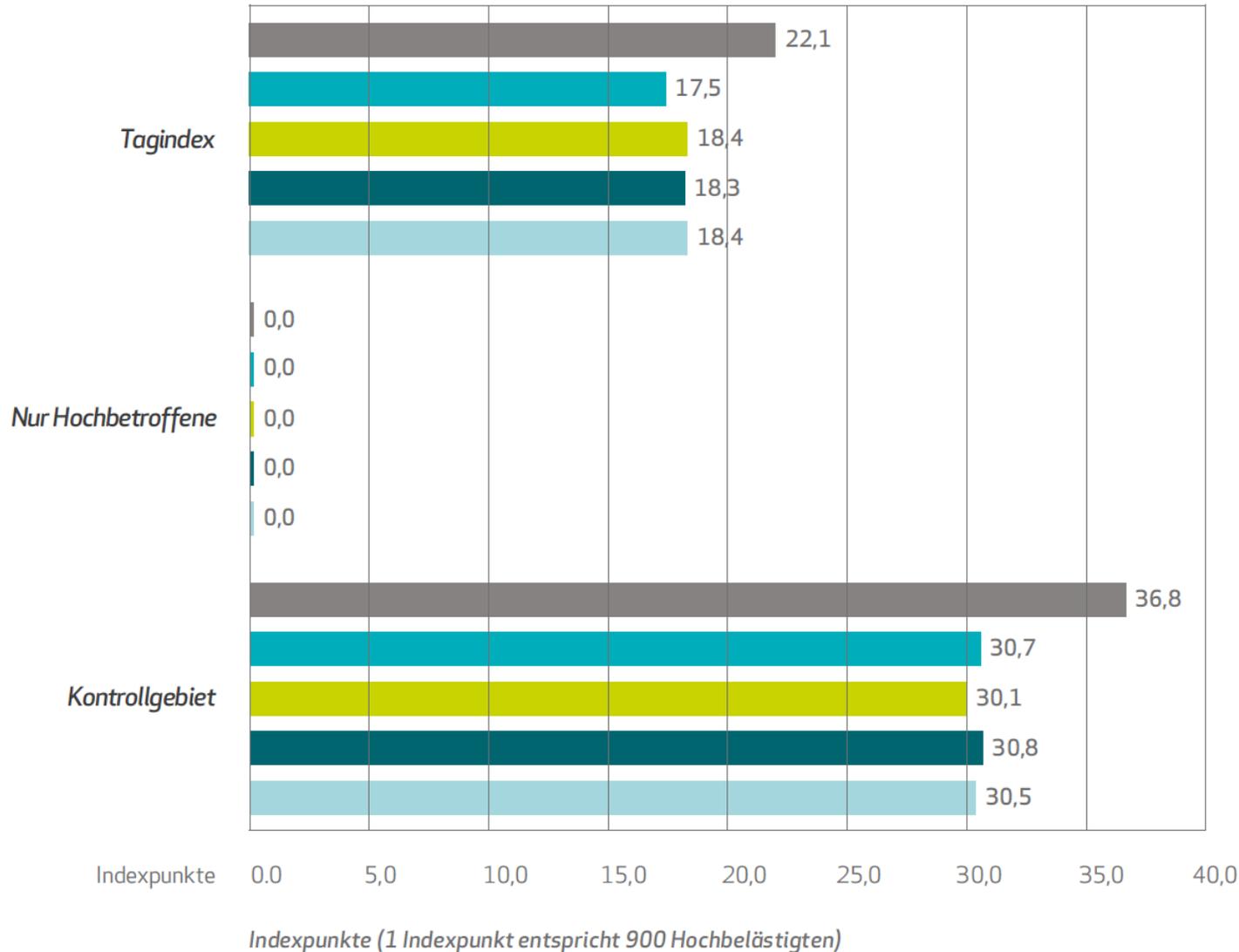
# Verlagerung Heavies auf AMTIX lang: Kapazität



# In der Abwägung verbleibende Varianten



# Lärmeffekte

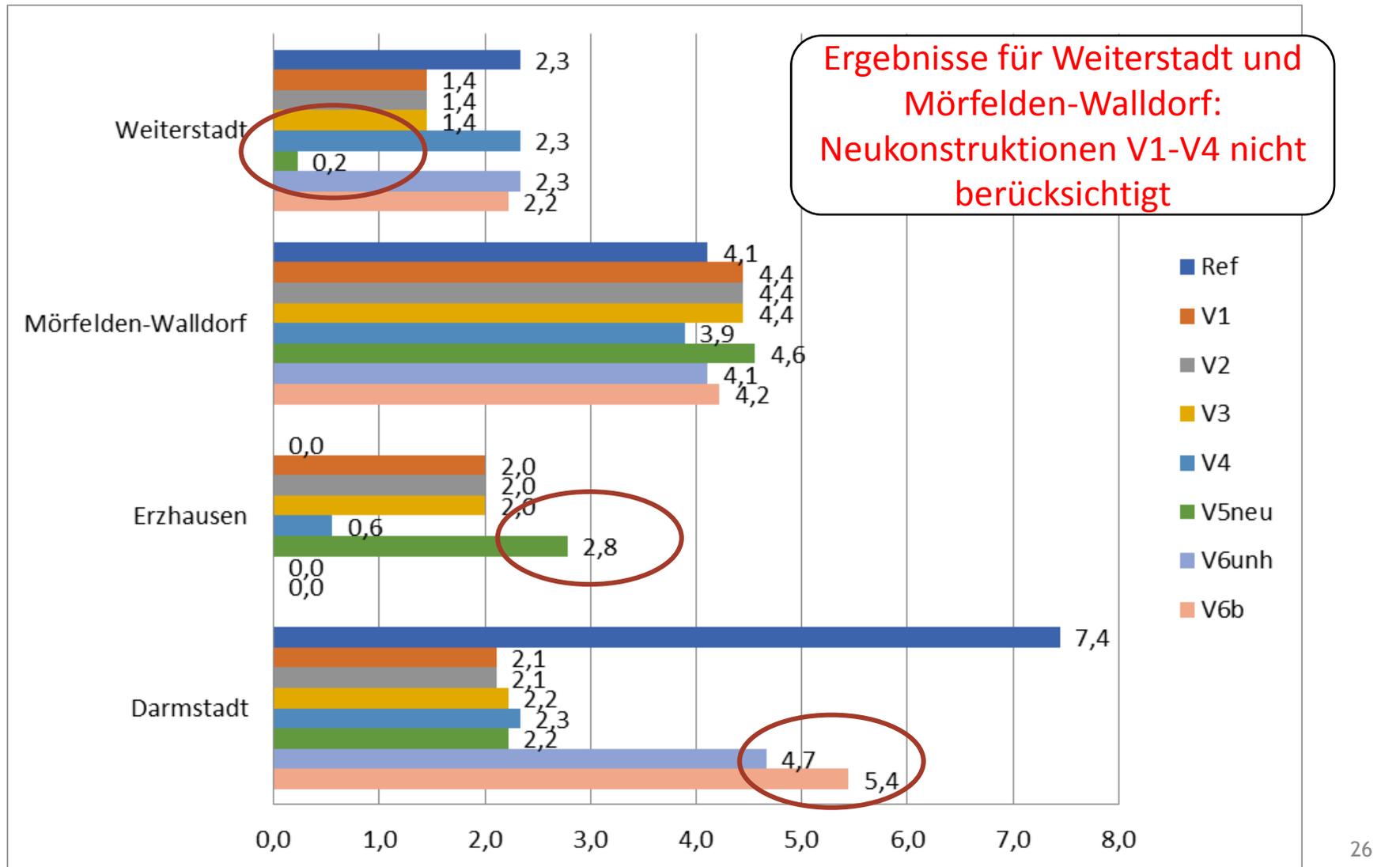


- Alle Varianten der Nordverschiebung bedeuten in der Summe eine Entlastung gegenüber der heutigen Situation.
- differenzierte Zahlen liegen für V1 neu bis V4 neu noch nicht vor.

Basis: Flugbewegungen wie 2015 + 13 %

Kommunen: Darmstadt, Erzhäusen, Weiterstadt, Mörfelden-Walldorf, Egelsbach, Groß-Gerau, Langen, Büttelborn, Riedstadt, Nauheim, Messel, Groß-Zimmern, Roßdorf, Griesheim

# Tagindex (Laeq $\geq 53$ dB (A)) - Kommunen





# Weitere Aspekte aus der Konsultation

## Kriterien der Bewertung

---

- Berechnung auch der Dauerschallpegel-Kontur von 55 dB (A) am Tag
- Betrachtung von Pegeldifferenzen (wieviel lauter oder leiser wird es für wie viele Menschen?)
- Überarbeitung des Frankfurter Fluglärm Index auf Basis der NORAH Ergebnisse
- Abwägung zwischen Neu- und Altbetroffenen
- Betrachtung lärmsensibler Einrichtungen

## Weitere Themen

---

### —Startverfahren

- Grundsätzlich kein „neues“ Thema für das FFR
- „Untersuchung Startverfahren“ bereits Teil des Programms
- Aktueller Stand: Ausschreibung läuft

### —Ultrafeinstaub

- FFR kümmert sich aktiv um das Thema
- Aktuell wird eine Literaturstudie erarbeitet zum Stand des Wissens
- Nach der Sommerpause wird das FFR einen Workshop zum Thema UFP veranstalten



# Stellungnahmen von Bürgergruppe und Kommunen

## Sachlichkeit und Verständnis

---

- Die Konsultation wird grundsätzlich begrüßt.
  - Sie hat zu mehr **Sachlichkeit** beigetragen. Trotz der teilweise sehr kritischen Stimmung in den Groß-Veranstaltungen haben die Konsultationsgruppen sehr sachlich getagt.
  - Sie hat dazu beigetragen, dass die komplexe Thematik in der Region **besser verstanden** wird.
- In der Kommunikation gibt es Potenzial für Verbesserungen.

## Nachvollziehbarkeit der Empfehlung

---

- Es ist gut nachvollziehbar, wie das Expertengremium Aktiver Schallschutz zu seiner Empfehlung gekommen ist.
- Auch die Bewertungskriterien sind verständlich und nachvollziehbar.
- Ein Teil der Beteiligten sieht die Kriterien als passend an, ein anderer Teil sieht die Kriterien kritisch.  
Der Frankfurter Fluglärmindex sei nicht ausreichend, um darauf eine Empfehlung zu stützen. Er solle aktualisiert und differenziert werden.

## Wirksamkeit der Konsultation

---

- Das Konsultationsverfahren wird grundsätzlich als transparent, offen und fair wahrgenommen.
- Einige Beteiligte hätten sich gewünscht, dass das Verfahren einen größeren Einfluss auf die am Ende zu treffende Entscheidung hat.
- Die Beteiligten brachten zusätzliche Varianten und Lärmparameter ein. Das Expertengremiums Aktiver Schallschutz hat diese in seine Prüfung aufgenommen.
- Teile der Beteiligten hatten mit der Auswahl der auftretenden Experten und mit dem Informationsfluss Probleme.

## Fokus der Konsultation

---

Teile der Beteiligten hätten sich gewünscht, dass der Fokus weiter geöffnet gewesen wäre:

- Ultrafeinstäube
- Streuung von Flugrouten
- lärmärmere Flugverfahren

## Varianten

---

- Die Bürgergruppe sieht sich nicht zu einer Varianten-empfehlung im Stande.
- Die (bisher eingegangenen) Positionierungen der Kommunen sagen vorbehaltlich einer Aktualisierung der Lärm-Ergebnisse:
  - Darmstadt spricht sich für Variante 2 aus.
  - Büttelborn spricht sich für Variante 5neu aus. Sollte diese nicht machbar sein, folgt V2 .
  - Weiterstadt spricht sich für Variante 5neu aus.
  - Erzhausen, Egelsbach und Messel (sowie Darmstadt-Wixhausen) sprechen sich gegen eine Verlagerung aus.

## Grundsätzliches

---

- Eine Verlagerung von Routen darf nicht dazu führen, dass andere Anstrengungen zur Verringerung des Fluglärms unterbleiben.
- Lärmschutz und Schutz vor Ultrafeinstäuben muss verstärkt und weiter bearbeitet werden.
- Wenn freiwillige Maßnahmen nicht greifen, soll der Gesetzgeber aktiv werden.

## Wie geht es weiter nach der Konsultation?

---

- Finaler Bericht der öff. Beteiligung im Rahmen der Konsultation liegt nun vor
- Abwägung durch das Expertengremium aktiver Schallschutz steht aus
- Das FFR prüft, ob und ggf. wie der FFI überarbeitet wird
- Anschließend werden die Berechnungen auf Basis der finalen Varianten aktualisiert und es erfolgt die Abwägung durch das ExpASS
- Das ExpASS gibt eine Empfehlung an den Koordinierungsrat des FFR & dieser wiederum an die FLK



## ***konsultation.aktiver-schallschutz.de***

### **Kommission zur Abwehr des Fluglärms (Flughafen Frankfurt am Main)**

---

Geschäftsstelle  
Postfach 600727  
60337 Frankfurt am Main

[www.flk-frankfurt.de](http://www.flk-frankfurt.de)

### **Forum Flughafen und Region**

---

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH  
Rüsselsheimer Str. 100  
65451 Kelsterbach

[www.umwelthaus.org](http://www.umwelthaus.org)  
[www.forum-flughafen-region.de](http://www.forum-flughafen-region.de)